

Dezember 25 -
März 26


Evangelische
Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde
Dortmund

EINBLICKE



Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!
Offenbarung 21,5

Ein Funke Mut

*Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!
Offenbarung 21,5*

Liebe Leserin, lieber Leser

Kurz vor dem Buß- und Bettag treffe ich mich jedes Jahr mit einigen Damen aus dem Abendkreis. Frauen, die viel gesehen und auch erlebt haben – Weltpolitik und die kleinen und großen politischen Bewegungen hier bei uns. Wenn wir zusammensitzen, ist das Gespräch oft geprägt von Nachdenklichkeit und auch von einer gewissen Verzagtheit. Wir bestätigen einander: „Man kann ja kaum noch Nachrichten schauen, das macht einen nur fertig.“

Mitgefühl für die Menschen, die Schreckliches erleben, Sorge um unsichere Verhältnisse, die Menschen belasten, Sorge um zukünftige Generationen und auch immer mal Sorge um die Lebensumstände hier bei uns, beschäftigen uns.

Und doch – da ist auch Hoffnung. Hoffnung darauf, dass wir mit Gottes Hilfe etwas verändern können. Und dass Veränderung im Kleinen beginnt.

In diesem Geist haben wir am Buß- und Bettag einen Bittgottesdienst für den Frieden gefeiert – Menschen, die das Weltgeschehen seit Jahrzehnten mit wachem Blick verfolgen und sich dennoch jedes Jahr neu aufmachen, um für den Frieden zu beten. Wir geben nicht auf.

Gemeinsam mit den Pfadfinderinnen, Pfadfindern und unseren Jüngsten, den Wölflingen, bereite ich den Friedenslicht-Gottesdienst vor.

Was mich dabei immer wieder berührt: Die Kinder stellen gar nicht die Frage, ob Frieden überhaupt möglich ist. Für sie ist es selbstverständlich, dass alle mit anpacken und mitmachen müssen, damit etwas gelingt.

Wenn im Advent das Friedenslicht aus Bethlehem in unsere Kirche gebracht wird, ist das ein besonderer Moment. Alles ist still und dunkel. Dann kommen unsere Pfadfinder*innen mit der kleinen Flamme – vorsichtig, konzentriert, Schritt für Schritt. Das Licht ist klein, aber es wird spürbar heller in der Kirche, weil wir es weitergeben.

In diesem Jahr steht das Friedenslicht unter dem Motto: „Ein Funke Mut.“ Und ja – Mut, den brauchen wir. Die Welt scheint manchmal aus dem Gleichgewicht zu geraten. Zu viel Streit, zu viele Krisen, zu viel Erschöpfung. Auch bei uns: Wir sehnen uns nach Frieden und merken gleichzeitig, wie schwer es ist, ihn zu bewahren – in der Gesellschaft, in der Gemeinde, manchmal sogar im eigenen Herzen.

Und dann kommt die Jahreslosung 2026 auf mich zu: „Ich mache alles neu!“

Nicht: „Strengt euch noch mehr an.“ Nicht: „Reißt euch zusammen.“ Sondern Gott sagt: „Ich mache!“

Das Neue kommt nicht aus unserer Kraft. Es wächst, weil Gott Neues schafft. Oft leise, unscheinbar, mitten

im Alten. Vielleicht genau dort, wo wir es nicht erwarten.

Das Friedenslicht erinnert mich daran: Veränderung beginnt nicht mit Macht oder Lautstärke, sondern mit einem kleinen Funken. Mit der Hoffnung, dass dieser Funke überspringt. Mit einem ersten Schritt, einem ehrlichen Gespräch, einem Versuch, einander zuzuhören.

Wenn wir dann Richtung Passionszeit blicken, sehen wir: Veränderung geschieht nicht ohne Leid und Abschied. Aber auch: Das Dunkel hat nicht das letzte Wort.

Vielleicht ist das genau der Mut, den wir brauchen: nicht der große, laute, sondern der stille Mut, weiterzugehen. Den Frieden zu suchen, auch wenn er fern scheint. Das Licht zu teilen, auch wenn es klein ist.

Gott sagt: „Ich mache alles neu!“ Und manchmal beginnt dieses Neue mit einem einzigen Funken.

*Natascha Luther
Gemeindepädagogin*



Neue Leitung beim vom Flötenensemble

Ich bin Petra Grabowski und seit einiger Zeit im Ruhestand, seitdem habe ich Gelegenheit, mich intensiv mit den Sachen zu beschäftigen, die immer nur an zweiter Stelle kamen.

Ich habe an der Pädagogischen Hochschule in Dortmund Musik (Blockflöte) und Mathematik für Primarstufe studiert; habe dann in Köln eine Ausbildung zur Freizeitpädagogin abgeschlossen.

Viele Jahre war ich in diesem Bereich beschäftigt. Während meiner Zeit an der PH Dortmund habe ich zur St. Nicolai-Gemeinde Kontakt bekommen und bin seitdem aktiv im Posaunenchor dort tätig; seit Ende der 90er Jahre als Leitung der Gruppe. Einige Jahre habe ich in Nicolai auch eine Gruppe junger Menschen in Blockflöte unterrichtet und mit ihnen als Ensemble bei vielen Gelegenheiten gespielt. Nun möchte ich diese schöne und erfolgreiche Erfahrung mit dem Flötenkreis in ihrer Gemeinde wieder aufleben lassen.

Petra Grabowski



Die Gruppe trifft sich donnerstags von 17 bis 18 Uhr (außer am 1. Donnerstag im Monat) und freut sich über neue Mitglieder. Interessierte können sich im Gemeindebüro melden.

Aus dem Seniorenbeirat für Innenstadt-Ost



Berthold Tschirpke-Walter und Klaus Niemöller sind seit 2025 die neu gewählten Seniorenbeiräte für den Stadtbezirk Innenstadt-Ost. Wir arbeiten ehrenamtlich im Seniorenbeirat der Stadt Dortmund mit. Der Seniorenbeirat ist ein wichtiges Bindeglied zwischen der älteren Generation und der Stadtverwaltung. Er sorgt dafür, dass die Interessen und Bedürfnisse älterer Men-

schen in Dortmund gehört und an die Politik weitergetragen werden.

Ich wohne seit 48 Jahren mit meiner Frau im Stadtbezirk Innenstadt-Ost. Im Ruhestand habe ich mich einer Männergruppe in der Paul-Gerhardt-Gemeinde angeschlossen, wurde ehrenamtlich aktiv und übernahm die Leitung der Männergruppe. Außerdem war ich jahrelang Mitglied des Presbyteriums, u.a. in Funktion als Kirchmeister, Baukirchmeister und Finanzkirchmeister. Nach Vollendung des 75. Lebensjahr ist eine Wahl oder eine Berufung laut Kirchenordnung nicht mehr möglich und ich musste 2023 als Presbyter ausscheiden.

Für die Wahl zum Seniorenbeirat bedanke ich mich herzlich für die Unterstützung der Gemeinde.

Herzlich

Klaus Niemöller

Flicken & Stricken*

**Handarbeitstreff für alle – auch für Anfänger*innen geeignet*

Bringen Sie Ihr Handarbeitsprojekt mit und genießen Sie in unseren wechselnden Gemeindehäusern die Gemeinschaft, Unterstützung und Ideen rund ums Stricken, Häkeln, Nähen, Reparieren und kreative Techniken.

Auch Anfänger*innen sind willkommen, Material zum Ausprobieren ist da, und wir freuen uns außerdem über Nadel- und Materialspenden.

Termine Anfang 26

Ort wird noch bekannt gegeben:

22.1., 12.3.



Wir gedenken

Pastorin i. R. Hanna Adams,

geb. Becker,

* 17. Dezember 1934

+ 10. Mai 2025

nach kurzer, schwerer Krankheit.

Hanna Adams wirkte mit ihrem Mann, Pfarrer Walter Adams, von 1973 bis 1983 an der dritten Pfarrstelle der Ev. Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde in Dortmund mit.

Weil verheiratete Frauen bis 1974 nicht als Pfarrerinnen berufen werden konnten, musste Frau Adams darauf warten, bis mit dem entsprechenden Beschluss der Evangelischen Kirche von Westfalen die volle Gleichstellung von Pfarrerinnen mit Pfarrern möglich wurde - erst dann legte sie ihr Zweites Staatsexamen ab und wurde als Pfarrerin berufen.

Nach einigen gemeinsamen Jahren in Hohenlimburg kehrten beide nach Dortmund zurück. Seitdem blieb Hanna Adams unserer Gemeinde in vielfältiger Weise eng verbunden.

Sie war eine regelmäßige Teilnehmerin des Abendkreises der Frauen und brachte sich dort mit fundierten Beiträgen ein. Sie verfolgte die gesellschaftlichen und theologischen Entwicklungen mit großem Interesse. Ihr

politisches und kirchliches Bewusstsein, ihre sachliche Art und ihr wacher Verstand prägten viele Gespräche.

Besonders engagierte sie sich über Jahrzehnte hinweg beim ökumenischen Weltgebetstag – gemeinsam mit St. Bonifatius, der Trinitatisgemeinde und der Christengemeinschaft. Regelmäßig begleitete sie die inhaltliche Vorbereitung und gestaltete auch die Gottesdienste mit.

Trotz gesundheitlicher Einschränkungen blieb sie bis zuletzt interessiert am Gemeindeleben, besuchte Veranstaltungen, nahm Anteil an Entwicklungen und blieb im Kontakt mit vielen Weggefährtinnen.

Wir gedenken Hanna Adams in Dankbarkeit und mit Respekt für ihr treues und aufrichtiges Engagement in unserer Gemeinde.

Ute Mußhoff und Natascha Luther

Im Namen des Presbyteriums
der Evangelischen
Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde

Jubelkonfirmation 2025/26

Sie haben vor vielen Jahren „Ja“ gesagt – wir wollen das feiern!

Liebe Damen und Herren,

vor vielen Jahren haben Sie Ihre Konfirmation gefeiert und damit öffentlich zugesagt: Ja, ich gehöre zur Kirche, ich vertraue auf Gott. Das ist ein bedeutender Schritt – und er verdient besondere Beachtung.

Wir laden Sie herzlich ein, Ihre Jubelkonfirmation in unserer Gemeinde gemeinsam mit uns zu feiern.

Welcher Jahrgang ist gemeint?

Wir freuen uns besonders über alle, die 25/26 in den folgenden Jubiläumsjahren stehen:

- 50 Jahre (Goldene Konfirmation)
- 60 Jahre (Diamantene Konfirmation)
- 65 Jahre (Eiserne Konfirmation)
- 70 Jahre (Gnaden-Konfirmation)
- 75 Jahre (Kronjuwelen-Konfirmation)
- 80 Jahre (Eichen-Konfirmation)
- 85 Jahre (Engel-Konfirmation)

Egal, ob Ihre Konfirmation hier in unserer Gemeinde stattfand oder in einer anderen Kirche: Sie sind herzlich willkommen.

Was ist vorgesehen?

Ein Festgottesdienst, bei dem wir noch einmal Ihrer Konfirmation gedenken – und der Zusage Gottes, die damals geschenkt wurde. Anschließend möchten wir bei Imbiss und Gesprächen zusammenkommen.

Der genaue Termin steht noch nicht fest – wir informieren Sie, sobald er festgelegt ist. Bitte melden Sie sich bei uns im Gemeindebüro, wenn Sie aus den genannten Jubiläumsjahrgängen sind und mitfeiern möchten (Name, Konfirmationsjahr, ggf. Gemeinde, in der Sie damals konfirmiert wurden)!

Wir freuen uns sehr darauf, mit Ihnen gemeinsam diesen Meilenstein des Glaubens zu feiern!

Mit herzlichen Grüßen

Matthias Dudde, Vorsitzender, auch im Namen des Presbyteriums

Foto: Konstantin Clevermann

Neues aus dem Personalplanungsraum-Mitte

In unserem Personalplanungsraum-Mitte (PPR-Mitte) tut sich weiterhin viel. Inzwischen haben alle fünf Presbyterien – St. Marien, St. Reinoldi, Paul-Gerhardt, St. Petri-Nicolai und Hörde – der geplanten mehrgliedrigen pfarramtlichen Verbindung zugestimmt. Damit ist ein wichtiger Schritt geschafft: Künftig werden die Pfarrpersonen nicht mehr nur in ihrer eigenen Gemeinde, sondern gemeinsam Verantwortung für den gesamten Raum übernehmen. Das stärkt das Miteinander und eröffnet neue Möglichkeiten, kirchliches Leben in der Dortmunder Innenstadt gemeinsam zu gestalten.

Für uns in der **Paul-Gerhardt-Gemeinde** bedeutet das konkret, dass **Pfarrer Jens Giesler** aus der St. Reinoldigemeinde ab Januar 2026 die presbyteriale Arbeit bei uns pastoral begleiten wird. Darüber freuen wir uns sehr und heißen ihn herzlich willkommen!

Derzeit wird außerdem entschieden, welche Pfarrperson aus unserem Personalplanungsraum die Verbindung zur St. Mariengemeinde übernehmen wird – denn die bisherige pfarramtliche Verbindung mit der Lydia-Gemeinde endet Ende 2025.

Auch die pastoralen Mitarbeitenden sind im Gespräch darüber, wie die Aufgaben und Schwerpunkte künftig im gesamten Kooperationsraum verteilt werden können. Noch ist vieles in Bewegung, aber wir spüren deutlich: Wir wachsen zusammen. Ein sichtbares Zeichen dieses neuen Miteinanders ist die Zusammenarbeit im Bereich **Öffentlichkeitsarbeit**. Das gemeinsame Team hat seine Arbeit aufgenommen und plant derzeit eine zentrale Homepage für alle fünf Gemeinden. So wollen wir künftig auch digital zeigen: Wir sind viele – und wir gestalten Kirche gemeinsam.

Schon jetzt können wir uns auf ein besonderes Ereignis im kommenden Jahr freuen: Am **25. Januar** feiern alle fünf Gemeinden einen **gemeinsamen Gottesdienst**. (siehe rechte Seite). Eine schöne Gelegenheit, sich wiederzusehen, neue Menschen kennenzulernen und das Gefühl zu stärken, dass wir zusammen unterwegs sind.

Seniorinnen und Senioren sind wieder herzlich zu einer gemeinsamen Freizeit im Jahr 2026 eingeladen (Siehe rechte Seite).

Gemeinsamer Gottesdienst im PPR-Mitte

Am 25. Januar 2026, 10.30 Uhr laden die fünf Gemeinden St. Marien, Paul-Gerhardt, St. Petri-Nicolai, St. Reinoldi und Hörde zu einem gemeinsamen Gottesdienst in die Marienkirche ein.

Diese gemeinsame Feier ist eine schöne Gelegenheit, einander zu begegnen, Unterschiede und Gemeinsamkeiten wahrzunehmen und das Miteinander im Personalplanungsraum zu stärken.

Im Anschluss laden wir herzlich zu einem Kirchcafé ein – mit Zeit für Gespräche, Kennenlernen und Austausch.

Für alle, die Unterstützung beim Hin- oder Rückweg benötigen, bieten wir Fahrdienste an. Abfahrt ist um 10 Uhr an der Paul-Gerhardt-Kirche. Bitte melden Sie sich dafür im Gemeindebüro an.

Wir freuen uns auf diesen Gottesdienst und auf viele Menschen aus allen fünf Gemeinden, die ihn mit uns feiern.

Freizeit für Seniorinnen und Senioren 2026

Vom 29. Juni bis zum 5. Juli fahren wir ins Pax-Gästehaus nach Unkel, direkt am Rhein gelegen. Alle Seniorinnen und Senioren aus unserem gesamten "Personalplanungsraum" und Gäste aus anderen Gemeinden sind herzlich willkommen! Anmeldeformulare und weitere Informationen folgen.

Bei Rückfragen und Interesse wenden Sie sich gerne an Diakonin Angelika Klask, Tel.: 0162-260 94 97 oder Email: angelika.klask@ekkdo.de.

Es freuen sich auf Sie

Angelika Klask und Ute Kleemann

Sonntagsereignis

HERZLICHE EINLADUNG

Saxophon und Orgel

Sonntag, 22. Februar 2026, 17 Uhr

Welch faszinierende Klangfarben sich ergeben, wenn Saxophon und Orgel miteinander musizieren, können Sie am Sonntag, 22. Februar 2026, um 17 Uhr im Sonntagsereignis in der Ev. Paul-Gerhardt-Kirche erleben. Herzlich willkommen!



Burghard Corbach, Saxophon, ist in der Ev. Paul-Gerhardt-Gemeinde kein Unbekannter: Er musizierte in der Vergangenheit bereits mehrere Male in Konzerten und Gottesdiensten und bietet nun zusammen mit unserer Organistin, Ulrike Lausberg, ein neues Programm an. Sein klassischer Ton bildet eine schöne Ergänzung zum Klang der großen Steinmann-Orgel. Ein viel-

seitiges Programm erwartet die Zuhörer.

„Wir hatten vor der Corona-Pandemie so viel Freude daran, gemeinsam zu musizieren, dass wir immer davon geträumt haben, unser Repertoire eines Tages zu erweitern und unsere beiden Instrumente zu einem abendfüllenden Konzert neu zusammenzubringen“, sagt Ulrike Lausberg.

Das Duo zeigt in Werken zeitgenössischer Komponisten wie Robert Jones, Denis Bédard, Enrico Pasini und Harald Heilmann, dass die beiden sehr unterschiedlichen Instrumente besonders wohlklingend miteinander kommunizieren können. Viele Komponisten des 20. und des 21. Jahrhunderts haben Stücke für diese noch etwas ungewöhnliche Kombination geschrieben, bei denen beide Instrumente ihre Solo- und Begleitparts haben.

Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Spende für die Kirchenmusik in der Ev. Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde gebeten.

Paul-Gerhardt-Jahr 2026

Im Jahr 2026 jährt sich Paul Gerhards Todestag zum 350. Mal – dieses „Paul-Gerhardt-Jahr“ wird bundesweit mit Gottesdiensten, Konzerten und vielen kreativen Aktionen begangen.

Auch bei unserem Sonntagsereignis am 22.02.26 wird das Paul-Gerhardt-Jahr berücksichtigt. Auf jeden Fall werden die Lieder „Die güldne Sonne“ und „Befehl du deine Wege“ in Variationen vorkommen.

HERZLICHE EINLADUNG

Bitte vormerken:

Wunschliedersingen

am Sonntag „Kantate“, 03. Mai 2026
singen wir Lieder von Paul Gerhardt
im Gottesdienst.

Weltgebetstag

Am ersten Freitag im März 2026 treffen wir uns wieder mit den Vertreterinnen der Nachbargemeinden in der St. Bonifatiuskirche:

„Kommt! Bringt eure Last.“ lautet der offizielle deutsche Titel des Weltgebets-tages 2026.

Gefeiert wird der Weltgebetstag weltweit am Freitag, den 6. März 2026. Frauen aus Nigeria stellten die Liturgie zusammen.

Fastenandachten 2026

in der Marienkirche

Vom Donnerstag, 19. Februar, bis zum 26. April 2026 laden wir wöchentlich zu den Andachten zur Fastenaktion ein. Die Andachten finden jeden Donnerstag um 18 Uhr in der Marienkirche statt.

Eine Ausnahme bildet der Gründonnerstag, 02. April: An diesem Abend feiern wir um 18 Uhr ein Feierabendmahl in der Paul-Gerhardt-Kirche.

Wir freuen uns auf diese gemeinsamen, ruhigen Momente im Übergang Richtung Ostern – und auf alle, die sich mit uns auf den Weg durch die Wochen der Fastenzeit machen.

Auf dem Weg zur Konfirmation

Vorstellungsgottesdienst

Bald ist es so weit:

Unsere Konfirmand*innen aus der Paul-Gerhardt-Gemeinde und der St. Petri-Nicolai-Gemeinde stehen kurz vor ihrer Konfirmation. Der Unterricht ist fast abgeschlossen – jetzt möchten sie sich der Gemeinde vorstellen.

Am **Sonntag, 22. Februar 2026**, gestalten die Jugendlichen den Gottesdienst in der **Paul-Gerhardt-Kirche** aktiv mit. Sie geben Einblicke in ihre Themen, zeigen, was sie in ihrer Konfi-Zeit bewegt hat, und erzählen, was für sie persönlich wichtig geworden ist.

Abendmahlsgottesdienst

Ein zweiter wichtiger Termin folgt am **Sonntag, 22. März 2026**: Dann feiern wir mit derselben Gruppe einen Abendmahlsgottesdienst, ebenfalls in der **Paul-Gerhardt-Kirche**, bei dem auch getauft wird.

Auch zu diesem bedeutsamen Moment im Glauben und im Miteinander laden wir Sie herzlich ein.

Unterrichtet wurde die Gruppe gemeinsam von Pfarrer Thomas Böhmert und Gemeindepädagogin Natascha Luther, die auch die Gottesdienste gestalten werden.

Wir freuen uns, wenn Sie diese besonderen Schritte mit den "Konfis" feiern. Begleiten Sie die jungen Menschen, stärken Sie ihnen den Rücken.

*Natascha Luther, Gemeindepädagogin
Thomas Böhmert, Pfarrer*



Friedenslicht-Gottesdienst mit Einführung unserer neuen Presbyter

Hallo, mein Name ist Julius Sendlinger und ich wurde vor 19 Jahren quasi in die Paul-Gerhardt-Gemeinde hineingeboren.

Seit 7 Jahren bin ich neben der offenen Jugendarbeit bei den Pfadfindern aktiv, wo ich auch unterstützende Aufgaben übernehme.

Seit diesem Jahr bin ich Teil des Presbyteriums nach dem Jugend-Erprobungsgesetz.

Ich freue mich auf eine spannende und bereichernde Zusammenarbeit.

Hallo, mein Name ist Viktor Windels. Ich bin 23 Jahre alt und seit 2014 bei den Pfadfindern. In dieser Zeit bin ich vom Mitglied zum Gruppenleiter und Materialwart geworden – und seit diesem Jahr auch Stammesleiter.

Außerdem bin ich seit kurzem Teil des Presbyteriums: erst als Gast, jetzt ganz offiziell. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Mittwoch, 17. Dezember | 18 Uhr

Am 17. Dezember feiern wir in der Paul-Gerhardt-Kirche unseren diesjährigen Friedenslicht-Gottesdienst. Das Friedenslicht aus Bethlehem wird wie jedes Jahr von Pfadfinder*innen in alle Welt gebracht – und wir freuen uns sehr, dass es die Pfadfinder unseres Stammes an diesem Abend in unsere Kirche tragen.

Mehr zum Friedenslicht finden Sie unter friedenslicht.de.

In diesem Gottesdienst werden außerdem zwei neue Presbyter offiziell eingeführt. Beide sind seit vielen Jahren aktive Pfadfinder.

- Julius Sendlinger wurde über das Jugenderprobungsgesetz in das Amt berufen.

- Victor Windels übernimmt die bisher unbesetzte Stelle im Presbyterium.

Mit den beiden sind wir endlich wieder "voll besetzt", worüber wir uns sehr freuen.

Am Gottesdienst wirken viele Altersstufen von den Wölflingen bis zur Älterenschaft mit – gemeinsam mit den Mitgliedern des Presbyteriums.

Wenn Sie das Friedenslicht mit nach Hause nehmen möchten, bringen Sie bitte ein geeignetes Gefäß und eine Kerze mit.

Wir laden herzlich ein zu einem stimmungsvollen Abend voller Hoffnung, Gemeinschaft und Licht.

Heiligabend nicht allein

Unter diesem Motto sind am 24.12.2025 von 16 bis ca. 19.30 Uhr wieder allein- oder zurückgezogen lebende Seniorinnen und Senioren herzlich zur gemeinsamen Heiligabendfeier eingeladen.

In gemütlicher Runde wird mit einem festlichen und auch musikalischen Programm, einem Gottesdienst sowie anschließend Abendessen miteinander Weihnachten gefeiert werden.

Die Feier wird im Gemeindesaal der St. Bonifatius-Gemeinde stattfinden. Der Zugang innerhalb und außerhalb der Räume ist barrierefrei.

Bei Bedarf kann ein Fahrdienst angeboten werden.

Bitte melden Sie sich verbindlich bis zum 11.12.2025 im Seniorenbüro Innenstadt-Ost unter Tel. 0231-50 27 800 oder per E-Mail seniorenbuero.ost@stadtdo.de an.

Advents- und Weihnachtszeit

Gottesdienste im Advent - Paul-Gerhardt-Kirche

30.11. | 10 Uhr. Gottesdienst am 1. Advent mit KiTa
GemPäd.in Luther & Team

07.12. | 10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl am 2. Advent
Pfr. Maxeiner

14.12. | 10 Uhr, Gottesdienst am 3. Advent
Pfr. Lübking

17.12. | 18 Uhr, Gottesdienst mit Friedenslicht,
Einführung neuer Presbyter
GemPäd.in Luther, Pfadfinder

21.12. | 10 Uhr, Wunschlittergottesdienst am 4. Advent
GemPäd.in Luther

Gottesdienste am Heiligen Abend und zu Weihnachten

24.12. | Heiligabend

14.00 Uhr	Nicolai-Kirche	Familiengottesdienst für die Kleinsten, Pfr. Böhmert
15.00 Uhr	P-G-Kirche	Gottesdienst mit Krippenspiel 1 (Kinder), GemPäd.in Luther
16.00 Uhr	P-G-Kirche	Gottesdienst mit Krippenspiel 2 ("Konfis"), GemPäd.in Luther
17.30 Uhr	P-G-Kirche	Christvesper Pfr. i.R. Buchholz
23.00 Uhr	P-G-Kirche	Gottesdienst zur Christnacht, Präd. Drifthaus & Team

25.12. | 1. Weihnachtstag

10.00 Uhr	Marienkirche	Gottesdienst, Pfrn. Ingrid Behrendt-Fuchs
10.00 Uhr	Heliandkirche	Gottesdienst, Pfrn. Dahms, Niclas Wendefuehr

26.12. | 2. Weihnachtstag

10.00 Uhr	Marienkirche	Gottesdienst Pfrn. Beate Brauckhoff Schola an St. Marien (Ltg. Gisela Schneider)
10.00 Uhr	Martin-Kirche	Singegottesdienst, Pfr. Helmert

... bis ins neue Jahr

So 28.12., 10.00 Uhr Paul-Gerhardt-Kirche
Andacht, Präd. Müller

31.12., 17.00 Uhr Paul-Gerhardt (Verbindungsbau)
Andacht am Altjahrsabend, GemPäd.in Luther

01.01.26, 11.00 Uhr Nicolai-Kirche
Gottesdienst mit Abendmahl (Neujahr), Pfr. i.R. Knappe

04.01.26, 10.00 Uhr Paul-Gerhardt-Kirche
Gottesdienst mit Abendmahl, Präd. Steller

Erntedank, es war ein Fest

Am 05. Oktober feierten wir in unserer Gemeinde mit viel Freude und buntem Programm den Erntedank - auch in diesem Jahr wieder mit großer Unterstützung durch die Kita-Kinder der Paul-Gerhardt-Gemeinde. Neben einem reich gefüllten Bollerwagen brachten die Kinder Bilder mit ihrem Dank mit in den Gottesdienst: für ihre Familien, Freunde und Freundinnen, Sonne und Regen.

Mit allen gemeinsam entstand im Gottesdienst eine ganze Kette voller Gründe zum Danken, die einmal quer durch die Kirche reichte. Und auch

beim Singen war der Dank in aller Munde.

Nach dem Gottesdienst ging es weiter: Während die Kinder Kürbisse bastelten, knüpften oder Stockbrot am Lagerfeuer machten, gab es reichlich Raum für Gespräche und ein gemeinsames Essen.

So wurde unser Erntedankfest zu einem lebendigen Ausdruck von Dankbarkeit: für die Ernte, für unsere Gemeinschaft und für all das Gute, das uns im Alltag geschenkt wird.

Meike, Team Kunterbunt



Der Männerkreis in Münster

Im Juni unternahmen wir einen Tagesausflug nach Münster. Wir trafen uns am Hauptbahnhof und mit einem günstigen Gruppenticket starteten wir gemütlich nach Münster. Bereits auf der Fahrt wurde es lehrreich: Erhard Steller hatte nicht nur ein spannendes Tagesprogramm vorbereitet, sondern reichte mir gleich eine physikalische Abhandlung über das Foucaultsche Pendel - zur Vorbereitung auf einen späteren Programmpunkt.

Pünktlich zur Mittagszeit erreichten wir den imposanten Paulus-Dom.



Dort erwartete uns ein besonderes Schauspiel: Um genau 12:00 Uhr traten in acht Metern Höhe die Heiligen Drei Könige aus dem Inneren der astronomischen Uhr unter Glockengeläut hervor, verneigten sich ehrfürchtig

vor Maria und dem Jesuskind und zogen sich dann wieder zurück. Ein eindrucksvolles Erlebnis.

Im Anschluss führte uns der Weg zur Buchhandlung Antiquariat Solberg, besser bekannt als das „Antiquariat Wilsberg“ aus der gleichnamigen Fernsehserie. Leider waren weder Wilsberg selbst noch sein Kumpel Ekki vor Ort - aber für Fans der Serie war es dennoch ein schöner Zwischenstopp.

Weiter ging es zum historischen Rathaus, in dem uns eine Führung durch den Friedenssaal erwartete. Hier wurden unsere Kenntnisse zum Westfälischen Frieden aufgefrischt: Die Verhandlungen zogen sich über fünf Jahre hin, und genau in diesem Saal wurde unter anderem der spanisch-niederländische Friedensvertrag unterzeichnet - ein zentraler Bestandteil des Westfälischen Friedens. Eine detaillierte Erläuterung aller 37 Abgeordneten und Gesandten, deren Porträts dort hängen, blieb uns zum Glück erspart.

Mittags stärkten wir uns in der traditionsreichen Gaststätte „Pinkus Müller“, bekannt für ihre Altbierbrauerei und deftige westfälische Küche. Bei Pils und Bratkartoffeln kam bei manchem





Männerkreis: Besuch der Polizeiausstellung „110“

Im September trafen wir uns im Polizeipräsidium an der Markgrafenstraße, um die Ausstellung „110“ zu besuchen. Für unseren Rundgang hatten wir eine Führung gebucht und ein freundlicher Kriminalbeamter erläuterte uns kenntnisreich verschiedene Stationen der Ausstellung.

Gleich zu Beginn erwartete uns eine Sammlung sichergestellter Waffen – jede mit ihrer eigenen traurigen Geschichte. Eindrucksvoll war der kaum erkennbare Unterschied zwischen echten Schusswaffen und täuschend echten Attrappen, mit denen Polizeikräfte im Einsatz immer wieder konfrontiert werden und worauf sie in Sekundenbruchteilen reagieren müssen.

Ein interaktives Highlight waren die sogenannten „Rauschbrillen“. Sie simulieren die Wahrnehmung



Teilnehmer nostalgische Stimmung auf – Erinnerungen an unbeschwerte Studentenzeiten wurden wach.

Weniger Glück hatten wir bei unserem nächsten Programmpunkt: Die Dominikanerkirche, in der das Foucaultsche Pendel ausgestellt ist, war an diesem Tag leider geschlossen. Die Vorbereitung auf den physikalischen Vortrag im Zug war also vergebens, aber: Ein guter Grund, Münster im nächsten Jahr erneut einen Besuch abzustatten.

Natürlich durfte zum Abschluss auch der traditionelle Kaffeestopp mit einem Eisbecher nicht fehlen. Nach einem kleinen Bummel über den Prinzipalmarkt und einem Abstecher zur Lamberti-kirche machten wir uns schließlich auf den Rückweg zum Bahnhof – mit vielen neuen Eindrücken im Gepäck.



unter Alkohol- oder Drogeneinfluss – etwa mit 0,8 oder 1,3 Promille oder nach dem Konsum eines Joints. Einige von uns wagten sich damit auf einen kleinen Parcours – mit erstaunlichen (und zum Teil amüsanten) Ergebnissen. Die verzerrte Wahrnehmung machte deutlich, wie riskant und unberechenbar solches Verhalten im Straßenverkehr ist.

Anschließend wurden wir zu einem nachgestellten Tatort geführt. Hier konnten wir unser kriminalistisches Gespür unter Beweis stellen und versuchen, Spuren zu sichern und richtig zu deuten. Unsere Ergebnisse fielen – sagen wir – gemischt aus. Zum Glück stand uns unser erfahrener Beamter beratend zur Seite.

Ein weiterer beeindruckender Teil war das Ausprobieren von Schutzkleidung, wie sie bei Demonstrationen oder großen Veranstaltungen zum Einsatz kommt. Wir durften Schutzwesten und Helme anlegen –

und stellten schnell fest: Der Schutz ist groß, das Gewicht allerdings auch.

Tief beeindruckt hat der Ausstellungsteil **„Ordnung und Vernichtung“**, der die Rolle der Polizei – auch der Dortmunder Polizei – während des Nationalsozialismus beleuchtet. Eine eindrucksvolle und bedrückende Erinnerung daran, wie wichtig rechtsstaatliche Strukturen und demokratische Kontrolle sind.

Für ein Schmunzeln sorgte zum Schluss ein kurioses Ausstellungsstück: Eine **Polizeianordnung zum Glockengeläut bei Begräbnissen** aus dem Jahr 1631 – ein Zeugnis früher Ordnungsvorstellungen.

Am Ende verließen wir die Ausstellung mit einem neuen, tiefen Respekt vor der Vielschichtigkeit und Verantwortung der polizeilichen Arbeit – und vielen neuen Eindrücken im Gepäck.

Konni Clevermann



Musikalische Rückblicke Sonntagereignisse

Chansons von Jacques Brel und Gedichte von Mascha Kaléko in unserer Paul-Gerhardt-Kirche – ein Rückblick

Am 21. September war Stefan zur Nieden in unserer Kirche zu Gast. Er bot ein abwechslungsreiches Programm mit Chansons von Jacques Brel – dem bekannten französischen Chansonnier – und nahm die Zuhörenden mit auf eine emotionale Reise. Durch seine kenntnisreichen Einführungen in die Chansons war es dem Publikum möglich, auch ohne Kenntnisse der französischen Sprache die Stimmung der vielseitigen Lieder aufzunehmen und mitzufühlen. Stefan zur Nieden begleitete sich selbst auf der Gitarre oder am Klavier. Es war ein inspirierender Sonntagnachmittag, der den über 100 Besucherinnen und Besuchern in bester Erinnerung bleibt.

Das Sonntagssereignis am 02. November stand ganz im Zeichen von Lyrik. Sechs Autorinnen aus dem Netzwerk des Literaturraums Dortmund Ruhr waren in unserer Kirche zu Gast. Mit ihrem Programm „Mascha Kaléko – eine Dichterin auf den Schwingen der Sehnsucht“ stellten sie eigene Texte ausgesuchten Gedichten Mascha Ka-

lékos gegenüber. Dorothea Kemper bereicherte den Abend durch selbstgeschriebene Lieder, die sie mit ihrem Gitarrenspiel selbst begleitete. Es ist den Künstlerinnen gelungen, den Zuschauerinnen und Zuschauern mit diesem vielfältigen Programm die Werke der vor 50 Jahren verstorbenen Dichterin lebendig werden zu lassen.

Jubiläumskonzert – 75 Jahre Paul-Gerhardt-Chor

Am 28. September feierte der Paul-Gerhardt-Chor 75jähriges Bestehen unserer Kirche mit einem Konzert. Unter dem Titel „Himmliche Harmonien – Kirchenmusik im Wandel der Zeit“ wurde dem Publikum ein abwechslungsreiches Programm mit instrumentalen Beiträgen und Chorgesang geboten. Vom Frühbarock bis hin zu zeitgenössischen Werken spannte sich an diesem Sonntagnachmittag der musikalische Bogen. Das zentrale Werk war die zeitgenössische „Missa Brevis“ von Jakob de Haan. Die Messe wurde gemeinsam mit dem Orchester der Kirche einstudiert – das Dirigat teilten sich der Leiter des Paul-Gerhardt-Orchesters Martin Schlömer und die Chorleiterin Katherine Seiss.

Gundel Maurer, Presbyterin



Wölflinge unterwegs

Am Wochenende vom 04. bis 05. Oktober haben sich ein paar Sippen und Wölflingsgruppen aus den Stämmen Eichlinghofen und Paul-Gerhardt zusammengetan, um gemeinsam zu wandern. Am Vormittag trafen sich alle gemeinsam am Dortmunder Hauptbahnhof, um den Startpunkt der Wanderung mit dem Zug anzufahren. Der Plan: von Hagen Heubing, dem Bahnhof im Stadtteil Haspe, über den Jakobsweg in Richtung Gevelsberg zu wandern, um dort in der Lukaskirche bzw. in den Jugendräumen des VCP Gevelsberg, Stamm-Junker-Jörg, zu übernachten. Nach der Übernachtung ging es dann weiter nach Schwelm, um von dort aus die Rückfahrt nach Dortmund anzutreten. Vom Start der Wanderung an war direkt klar, dass niemand trocken bleiben würde und trotzdem hatten alle beste Laune und Lust zu wandern.

Am ersten Tag haben wir ungefähr 12 km zurückgelegt, in denen es viel bergauf und bergab über Waldwege, Straßen und durch viel schlammiges Wetter ging. Bei gelegentlichen Pausen gab es dann selbstgemachte Müsliriegel, die unsere Wölflinge in den vorherigen Gruppenstunden vorbereitet haben.

An unserer trockenen Schlafstätte angekommen, wurden direkt alle nassen Klamotten zum Trocknen aufgehängt und dann erstmal ausgeruht und gespielt, während das Abendessen vorbereitet wurde. Nach dem Abendessen haben wir uns dann alle in einer Singe-Runde getroffen, um gemeinsam

ein paar schöne Lieder zu singen, damit der Abend ruhiger wird, bevor wir uns schlafen gelegt haben. Am nächsten Morgen haben wir gemeinsam gefrühstückt, die zum größten Teil getrocknete Kleidung angezogen und für die zweite Etappe gepackt.

Das Wetter war am nächsten Tag gleich viel einladender zum Wandern. Auch wenn hier und da mal ein Schauer vom Himmel fiel, war es kaum noch nass und die Sonne hat sich sogar hin und wieder mal blicken lassen. Nach einer kurzen Strecke am Straßenrand von Gevelsberg entlang sind wir auch schon schnell wieder im Wald angekommen und hatten von da aus nur noch schöne Wald- und Feldwege vor uns. Unterwegs boten sich wunderschöne Ausblicke über Natur und ferne Stadtteile. An einem Punkt begegneten wir sogar ein paar Pferden auf einem Hof, die sich ganz aufgeregt und interessiert von den Kindern streicheln ließen. Zum Ende der Wanderung hin gab es dann noch für alle ein leckeres Eis, bevor wir den Zug Richtung Heimat nehmen mussten. Alles in allem war es trotz der Witterung eine unglaublich schöne Wanderung mit angenehmen Wegen, schönen Aussichten und vor allem bester Gesellschaft. Insgesamt sind wir eine Strecke von ca. 22 Kilometern gelaufen und waren ungefähr 30 Leute, die mitliefen. Alle hatten ihren Spaß, auch wenn zum Schluss alle geschafft und müde waren.

Benjamin Sendlinger

Sommerfahrt Der Pfadfinder Sippe Draconis in die Böhmisches Schweiz

Nachdem vor sieben Jahren die sächsische Schweiz als Ziel für die Sommerfahrt dran war, ging es dieses Jahr für die Sippe Draconis auf die tschechische Seite der Grenze zum Kammwanderweg. Da wir mittlerweile nicht mehr alle in Dortmund wohnen, trafen wir uns nach einer mehr oder weniger langen Anreise in Ústí nad Labem. Da uns dieses Jahr noch zwei Personen aus anderen Sippen begleiteten, war unsere Gruppe mit sieben Personen dieses Jahr so groß wie schon lange nicht mehr. Mit dem Bus ging es dann zum Ausgangspunkt unserer Wanderung. Direkt am Anfang hielt die Tour schon ein Highlight für uns bereit, die Tyssaer Wände und Felsen von Ostrov, zwischen denen sich der Weg durchschlängelte.



Nach unserer ersten Nacht folgte dann der Anstieg auf den Schneeberg, auf dem wir ein Frühstück mit Aussicht genossen. Anschließend folgte der Abstieg nach Decin, von wo aus es mit wunderschöner Aussicht den Felskamm entlang zum Grenzort Hřensko ging. Die Nacht verbrachten wir im Ort und machten einen kleinen Ausflug auf die deutsche Seite nach Schmilka. Dort

genossen wir guten Mühlenkuchen, der uns auch vor sieben Jahren schon begeistert hatte.

Am folgenden Tag stand direkt das nächste Highlight unserer Wanderung an. Für das beeindruckende Prebischtor nahmen wir gerne einen Umweg inklusive Anstieg in Kauf.

Die nächsten drei Tage liefen wir durch den Nationalpark, durch schöne Flusstäler und an beeindruckenden Felskämmen entlang. Der Weg bot auch einige Kletterpartien hoch zu wunderschönen Aussichten, bei denen wir den Rucksack jedoch meistens unten lassen konnten.

Nachdem wir den Nationalpark hinter uns gelassen hatten, landeten wir in Krásná Lípa. Dort genossen wir ein ausgiebiges Frühstück auf dem Marktplatz und sahen dabei zu, wie mehrere Feuerwehrgewerkschaften mit viel Schwung an uns vorbei rasten.

Von dort aus ging es durch kleine Dörfer, an einem Badesee vorbei und schließlich hoch auf den Tannberg. Dort gab es einen Aussichtsturm, der uns einen letzten Blick auf die Böhmisches Schweiz erlaubte, bevor wir zu unserem Ziel abstiegen. Mit dem Zug ging es für unsere letzte Nacht nach Ústí nad Labem zurück. Dort angekommen, feierten wir den Abschluss unserer Wanderung mit gutem Essen, bevor sich jeder wieder in die verschiedenen Richtungen auf die Heimreise in die verschiedenen Wohnorte machte.

Dörte Brandis



Ferienfreizeit Christianslyst 2026

11.–18. August 2026

für Jugendliche von 12 bis 17 Jahren

Lust auf eine Woche voller Spaß, Action, Sonne und Meer? Dann komm mit uns in den hohen Norden Deutschlands – nach Christianslyst, ganz nah an der deutsch-dänischen Grenze und nur einen Katzensprung vom Naturpark Schlei und der Ostsee entfernt. Hier erwarten dich viel Natur, neue Freundschaften und jede Menge gute Laune!

Unsere Unterkunft: Wir wohnen im Landschulheim Christianslyst, umgeben von Wiesen und Bäumen – perfekt zum Chillen, Spielen und Entspannen. Die hellen Vierbettzimmer haben alle ein eigenes Bad mit Dusche und WC. Außerdem gibt es gemütliche Aufenthaltsräume und ein riesiges Außengelände mit Beachvolleyball-, Basketball- und Fußballplatz sowie Tischtennisplatten.

Das Programm:

Freu dich auf Sport und Action auf dem Gelände

Ausflüge – z. B. an die Ostsee oder in eine Stadt im Norden
einen Tag im Freizeitpark „Hansa-Park“ (Eintritt inklusive!)
kreative und unterhaltsame Aktionen, Spiele und chillige Abende
Zeit zum Ausruhen, Quatschen und einfach das Leben genießen und neue Leute kennenzulernen.

Verpflegung

Vollverpflegung ab dem ersten Abend vor Ort

An- & Abreise:

mit dem Reisebus ab Dortmund.

Kosten (inkl. Eintritt in den Hansa-Park) 480 € pro Person
400 € für Geschwisterkinder

Leitung:

Pfr. Thomas Böhmert & Team

Teilnahme

Teilnehmendenzahl:

mind. 20, max. 25 Jugendliche

Die Mindestteilnehmerzahl muss bis zum 17.05.2026 erreicht sein.

Anmeldung

Anmeldeunterlagen gibt's zum Download auf unserer Homepage:
www.petri-nicolai.de

Anmeldeschluss: 24.07.2026

Weitere Infos

Veranstalter: Ev. St. Petri-Nicolai-Kirchengemeinde Dortmund

Es gelten die aktuellen Anmelde- und Teilnahmebedingungen: www.petri-nicolai.de. Hier ist auch das Informationsblatt zum EU-Pauschalreiserecht zu finden. Auf Wunsch kannst du alle Unterlagen auch in gedruckter Form im Gemeindebüro anfordern (Tel. 0231 – 10 26 40).

Kirche mit Kindern

Kindergottesdienst

Ev. Stadtkirche St. Marien,
Ostenhellweg 3

An jedem 1. Sonntag im Monat um 11.30 Uhr feiern wir Kindergottesdienst in St. Marien und freuen uns über jeden und jede: groß oder klein, Kinder, Mamas, Papas, Omas, Opas, Patentanten und Patenonkel...!

Kirche mit Kindern im Internet

<https://mariefeiertmitpaul.de/>
mit Videoclips, Material & Ideen für Kirche mit Kindern zuhause.



Eltern-Kind-Gruppe startet neu wer ist dabei?

Im neuen Jahr möchten wir wieder mit einer Eltern-Kind-Gruppe beginnen – offen für alle mit kleinen Kindern ab etwa sechs Monaten. Treffpunkt ist donnerstags ab 10.00 Uhr im alten Pfarrhaus.

Die Treffen bieten Zeit zum Spielen, für Austausch, Bewegung und Begegnung – für die Kinder und die begleitenden Erwachsenen.

Damit die Gruppe gut läuft, suchen wir ein oder zwei Elternteile, die bereit sind den Schlüssel zu übernehmen, und ein bisschen mit den anderen schauen, dass alles gut klappt. Das ist keine große Aufgabe, eher ein freundliches „Kümmern light“.

Wer ist dabei? Wer macht mit?

Weitere Infos gibt's bei

natascha.luther@ekkdo.de

Kirche Kunterbunt (KiKuBu)

Kirche Kunterbunt – für jedes Alter **Ab 10.00 Uhr** sind die Türen geöffnet, **ab 10.30 Uhr** erwarten Familien mit Kindern von ca. 5 bis 12 Jahren (inkl. Vorschul- und Geschwisterkinder) kreative Aktionen und Erlebnisse rund um ein biblisches Thema.

Um 12.00 Uhr feiern wir gemeinsam einen bunten Gottesdienst für alle Altersgruppen – auch die Kleinsten sind mit dabei.

Zum Abschluss essen wir miteinander.

Termine 2026:

08.02. KiKuBu: *ich mache alles neu!*

15.03. KiKuBu

05.04. 10.00 Uhr Ostersonntags
GoDi mit KiTa

12.07. KiKuBu

04.10. 10.00 Uhr Erntedank mit KiTa

15.11. KiKuBu

29.11. 1. Advent GoDi mit KiTa

Teenstreiff

für Menschen ab 13 Jahren

dienstags ab 17.00 Uhr,

Infos: natascha.luther@ekkdo.de

An den Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit interessierte Jugendliche und Eltern können sich an uns wenden:

natascha.luther@ekkdo.de

die Gruppenleitungen der Pfadfinder erreichen Sie unter:

pfadfinder@pg-dortmund.de

Von Palmsonntag bis Ostern

- 29.03., 10:00 Uhr Gottesdienst am Palmsonntag
 02.04., 18:00 Uhr Feierabendmahl am Gründonnerstag,
 Prädikant Drifthaus
 03.04., 10:00 Uhr Gottesdienst an Karfreitag,
 Pfr. i. R. Dr. Lübking
 04.04., 23:00 Uhr Gottesdienst zur Osternacht,
 GemPäd.in Luther & Team
 05.04., 10:00 Uhr Gottesdienst am Ostersonntag,
 GemPäd.in Luther & Team

Wir sind für Sie da



Gemeindepädagogin
 Natascha Luther

0231-12 52 12 oder 0231-185 72 17
 WhatsApp & Signal: 0179-73 10 471
 natascha.luther@ekkdo.de



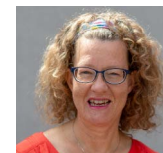
Gemeindebüro
 Susanne Helms-Twente

0231-12 62 71
 Fax: 0231-12 36 58
 do-kg-paulgerhardt@ekkdo.de



Diakonin
 Angelika Klask
 St. Mariengemeinde

0162-2609497
 angelika.klask@ekkdo.de
 in Paul-Gerhardt für die Beerdigungen zuständig



Kirchenmusik
 Ulrike Lausberg

ulrike.lausberg@ekkdo.de



Pfadfinder

pfadfinder@pg-dortmund.de

Kindergarten
 Susanne Daum

Markgrafenstr. 121
 0231-22 202 780
 kita.markgrafen@ekkdo.de

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Persönliche telefonische Erreichbarkeit:

Dienstag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr
 Mittwoch: 10.00 Uhr - 12.30 Uhr
 Freitag: 10.00 Uhr - 12.30 Uhr

Unsere Bitte: Bringen Sie Ihr Anliegen unter 0231-12 62 71 doch erst einmal telefonisch vor. Viele Dinge lassen sich so direkt erledigen und wenn das Gemeindebüro nicht besetzt ist, läuft ein Anrufbeantworter. Sollte etwas telefonisch nicht möglich sein, bitten wir Sie, zu den angegebenen Zeiten vorbeizukommen.

Hinweis der Redaktion: Im Sinne einer inklusiven Sprache verfassen wir eigene Beiträge entsprechend der „Handreichung zur gendersensiblen Sprache“ des Evangelischen Kirchenkreises Dortmund, Lünen, Selm. Direkte und indirekte Zitate sowie externe Beiträge bleiben allerdings im Sinne der Autor*innentreue gegebenenfalls ungedert.

Die **EinBLICKE** werden vom Presbyterium der Evangelischen Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde Dortmund herausgegeben.

PAUL-GERHARDT AKTUELL

Dazember

07.12., 10:00 Uhr	Gottesdienst am 2. Advent mit Abendmahl, Pfarrer Maxeiner
14.12., 10:00 Uhr	Gottesdienst am 3. Advent, Pfr. i. R. Dr. Lübking
17.12., 18:00 Uhr	Gottesdienst mit Friedenslicht und Einführung Presbyter, GemPäd.in Luther und Pfadfinder*innen
21.12., 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Wunschliedersingen am 4. Advent, GemPäd.in Luther
24.12.	
15:00 Uhr	Gottesdienst an Heiligabend Krippenspiel I, GemPäd.in Luther
16:00 Uhr	Gottesdienst an Heiligabend Krippenspiel II, GemPäd.in Luther
17:30 Uhr	Gottesdienst an Heiligabend Christvesper. Pfr. i. R. Buchholz
23:00 Uhr	Gottesdienst zur Christnacht, Prädikant Drifthaus
25.12.	Wir feiern Gottesdienste im PPR, s.S. 14
26.12.	Wir feiern Gottesdienste im PPR, s.S. 14
28.12., 10:00 Uhr	Andacht am 1. Sonntag nach dem Christfest, Prädikant Müller
31.12., 17:00 Uhr	Andacht am Altjahrsabend, GemPäd.in Luther

Januar

04.01., 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Prädikantin Steller
11.01., 10:00 Uhr	Gottesdienst, Prädikant Drifthaus
18.01., 10:00 Uhr	Gottesdienst, Pfr. i. R. Dr. Lübking
25.01., 10:30 Uhr	Gottesdienst mit Kirchcafe' in St. Marien (PPR-weit)

Februar

01.02., 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Prädikant Müller
08.02., 10:30/12.00Uhr	Kirche Kunterbunt, GemPäd.in Luther & Team KiKuBu
15.02., 10:00 Uhr	Gottesdienst, Prädikant Drifthaus
22.02., 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmand*innen, Pfr. Böhmert, GemPäd.in Luther
22.02., 17:00 Uhr	Sonntagserignis: Burghard Corbach und Ulrike Lausberg

März

01.03., 10:00 Uhr	Gottesdienst, N.N.
06.03., 17:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst am Weltgebetstag in St. Bonifatius, Weltgebetstags-Team
08.03., 10:00 Uhr	Gottesdienst, Prädikant Drifthaus
15.03., 10:30/12.00Uhr	Kirche Kunterbunt, GemPäd.in Luther & Team KiKuBu
22.03., 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl der Konfirmand*innen Pfr. Böhmert, GemPäd.in Luther

Von Palmsonntag bis Ostern s.S. 26

Die nächsten **EINBLICKE** liegen Ende März 2026 in Ihrer Kirche aus.
Redaktionsschluss ist voraussichtlich der 15.02.26.